



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

VII. Markgraf Ludwig bestätigt der Stadt Wriezen das Straußbergsche Stadtrecht, ihre zu Dorfrecht gehaltenen Besitzungen als städtische und den Gerichtsstand vor dem Stadtrichter, am 12. Januar 1337.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

VI. Markgraf Ludwig verpachtet dem Rath zu Briezen die Hebung des dortigen Zolles auf vier Jahre, am 19. Oktober 1324.

Noverint vniuersi, ad quorum audienciam peruenerit presens scriptum, Quod nos Lodowicus, dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, Palatinus Rheni, dux Bavarie sacrique Imperii Archicamerarius, locauimus et per presentes locamus discretis uiris consulibus in Wriczna Theloneum nostrum ibidem pro duodecim marcis argenti brandenburgensis nobis solutis et quatuor solutis nostro officiato, possidendum a festo pasche proxime futuro per quadriennium continuum cum vniuersis fructibus et iuribus, quibus ipsum alii Conductores ante ipsos possedisse noscuntur. Soluent quoque pensionem consuetam de ipso theloneo annuatim terminis debitis talibus hominibus, qui ius habent ad pensionem predictam. Adicientes quod opidani predicti opidi poterint impignorare volentes transire per Rubetum dictum Dorrenbusch uel alias extra alueum consuetum evitando verum transitum propter subreptionem thelonei uel ex alia causa quacumque et hec impignoratio summam trium talentorum brandenburgensis monete non excedet. Finitis etiam hiis quatuor annis dictos consules proximiores esse volumus ratione locationis predicti thelonei et ipsos volumus in hac parte aliis anteferri, obseruata quantitate precii supradicti. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Testes uero sunt Spectabilis uir dominus Bartoldus, comes de hennenberg, Nobilis uir dominus Henricus, comes de Swarczenborch, Ericus de wolcow, bertoldus de huzt, milites nostri; honorabilis uir Segerus, prepositus Stendalgenfis, et Otto Went, noster aduocatus, cum aliis fidedignis. Actum et datum in Antiqua Landisberg per manum Hermanni de Luchow, Anno domini M^o. CCC^o. XXIII^o, In crastino sancti Luce Ewangelistae in nostra presentia.

Nach dem Originale im Besiz der Stadt Briezen.

VII. Markgraf Ludwig bestätigt der Stadt Briezen das Straußbergische Stadtrecht, ihre zu Dorfrecht gehabten Besitzungen als städtische und den Gerichtsstand vor dem Stadtrichter, am 12. Januar 1337.

In dem namen der hilghen drivaldichheyt amen. Vppe dat di dink, di nu schin, in der tyt nicht vogen, genzliken bliuen mitter tyt, so is des noyt, dat men si sterke vnde veste mitten tunghen der tughe vnd mitter tughe der scrift tu eyner ewichliken dechnisse der nakomelinghe. Hir vmmen is dat wi Lodewig, van der ghenade godes Margreue tu Brandenburg vnde Lusitz, pallandes greue bi deme rine, hertoghe to Beigern, hogeste camerere des hilghen Romeischen Rikes, Bekennen vnd betughen openbar in desser ieghenwardighen scrift, Dat wi mitteme rade vles liuen truuen meynen houetmannel der marcke tu Brandenburg, herrn ianf van Buch vnd vser truuen ratgheuen ghemeyne hebben beghenadighet vnde geuen vnsen liuen truuen burgheren der stat tur Wrecen alle di vriheit vnde rechte, di hir na bescreuen stan. Tume irsten male gheue wi en alle di vriheit vnde di rechte, die andere vse stede hebben, bi name di di van struteberghe hebben, dar si yre recht halen. Wi geuen en och orlop, si tu vestende mit muren

oder mit holthe tu vfer nut vnde tu iren vrome. Wi en willen och daf nicht, dat men si ti tu rechte vmme jengherleie fake buten yrer stat, wenne vor yren richter scholen si antwerden bynnen yrer stat, Etten were denne, dat di ratman oder di meynheit der stat jenghen man vor vnrechten wolden, dat scal me vor vns brenghen. Bi yrem richter en scal och vfer vogtdie bode nene sitten, tu jengherhande claghe, Mer ere richter di scal vnf bewaren vppe fines fulues schaden. He en scal och nimende mit sich sunen laten, di vor en brock achtich worden, he en dede dat mit vnfen willen. Vortmer so gheue wi eme alle ere scheyden also, alse si di redeliken beseten hebben tu dorp rechte bette an dessen dach, So gheue wi si em tu stat rechte, like andern vfen steden. Ere pleghe scolen si vns vnd vnfen mannen gheuen, alse si wentte her tu ghedan hebben. Wi behalden och vfe dienstmannen vnde vfe andern mannen bi erme rechte vnde nemen dat vt. Di tughe, di hir ouer sint ghewesen, dat sint di erbaren herren, her Jan van buch, di vfe meyne houetman waf tu der tyit, eyn rider, her otto, eyn herre van yleborch, her heyneke van aluenfleue, her henning van Jaghow, riddere; henning van vchtenbaghen, Thylo rutenik, henning sparre, di voghet waf tu bifedal tu dem male, heyne pul, knechte. Vnde hir vmme hebben si vnf ghegheuen drittich marc Brandenb. siluers vnde hebben si vns betalet nach vfen willen. Dit is ghededinghet vnde desse brif is ghegheuen na godes bort dritteynhundert jar in deme zouende vnde drittichten jare, des sondaghes, wan men singhet in excelfo trono, tu berlin in der stat. Tu tughe vnde tu eyner ganfce stedicheit deffer vorbescreuen ding, vppe dattet van vnf vnde van vnfen nakomelinghen stede vnde vntubroken bliue, so hebbe wi vnse jnghefeghele laten henghen an dessen brif.

Nach dem Originale im Besiz der Stadt Briesen.

VIII. Markgraf Ludwig verleiht an Bewohner von Briesen und Retz den Fischzoll dieser Städte auf vier Jahre, im Jahre 1339.

Nos Ludouicus etc. Exposuimus et presentibus locamus prouidis viris et honestis wernhero Lantriter, ciui in Wryzen, et Walthero in Retz eorumque veris et legitimis heredibus nostrum theoloneum allecium in Retz et theoloneum piscium, quod vulgariter dicitur kaneuifch, in vrizne cum omni nostra iusticia, qua alii theolonarii nostri prius sunt consueti, secundum modum et consuetudinem antiquam, prout ipsi a predecessoribus nostris bone recordationis marchionibus Brandenburgensibus id ipsum theoloneum tenuerunt et habuerunt, pro XV marcis argenti Brandenburgensis et ponderis a festo pasche proxime nunc venturo per III annorum spacium quiete et pacifice possidendum. In cuius etc. Datum Prentzla.

Nach dem Copialbuche M. Ludwig I., betr. die Vogtei Baritim Nr. 8.